

Lindenberg Nachrichten



mit Einlage
„Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld“

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld
und der Mitgliedsgemeinden Berlingerode, Brehme, Ecklingerode, Ferna, Tastungen, Wehnde,
Teistungen mit den Ortsteilen Böseckendorf, Neuendorf, Teistungen

Jahrgang 18

Freitag, den 8. Juli 2022

Nr. 7

Bilder von und rund um Berlingerode



Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld und Standesamt Teistungen

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr geschlossen
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Das Bürgerbüro hat jeden letzten Samstag im Monat nach Bedarf von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.

Sollte dieser letzte Samstag auf einen gesetzlichen Feiertag fallen, ist das Bürgerbüro am vorletzten Samstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr bei Bedarf geöffnet.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich.

Die Verwaltung arbeitet in Gleitzeit.

Terminvereinbarungen mit den zuständigen Mitarbeitern/innen sind selbstverständlich auch außerhalb der Sprechzeiten möglich.

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Frau Reschwamm
Hauptstraße 17, Teistungen, Zimmer 201
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr
Tel. 036071/87120
Sollten die Sprechzeiten nicht abgesichert werden können, bitte unter folgender Tel.-Nr. Kontakt aufnehmen: 0152/54872236.

Annahmestelle für Bioabfälle und Elektrokleingeräte

Bauhof

Gemeinde Teistungen, Duderstädter Straße 5
Öffnungszeiten:

Freitag	15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 15:00 Uhr

Redaktions- und Anzeigenschluss - Termine für die Ausgabe 08/2022

Freitag, 22.07.2022

Erscheinungstermin

Freitag, 05.08.2022

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsteilbürgermeister

Die Termine finden nur nach vorheriger Absprache statt. Diese Regelung gilt bis auf Widerruf.

Ort	Bürgermeister/ Ortsteilbürgermeister	Wo?	Sprechzeiten	Telefon während der Sprechzeiten
Gemeinde Berlingerode	Simon Bley	Gemeindebüro, Hauptstraße 55	Telefonsprechstunde Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr	0151/44556645
Gemeinde Brehme	Patrick Schotte	Gemeindebüro, Wildunger Straße 3	Freitag: ab 18.00 Uhr	036071/97100
Gemeinde Ecklingerode	René Sieber	Gemeindebüro, Friedensplatz 7	Montag: 17.00 - 18.00 Uhr	036071/97840
Gemeinde Ferna	Doreen May	Gemeindebüro, Dorfstraße 33	Montag: 18.00 - 19.00 Uhr	036071/96350
Gemeinde Tastungen	Mario Nolte	Gemeindebüro, Dorfstraße 25	Mittwoch: 17.00 - 18.00 Uhr	0171/9331678
Gemeinde Teistungen	Christoph Krukenberg	Gemeindebüro, Hauptstraße 17	Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr	036071/84613
OT Böseckendorf	Erhard Zwingmann	Dorfstraße 38	nach Vereinbarung	036071/96212
OT Neuendorf	Gerhard Fromm	Dorfstraße 35	nach Vereinbarung	036071/80617
OT Teistungen	Heiko Franke	Hauptstraße 47	nach Vereinbarung	036071/91530 oder 0151/41956626
Gemeinde Wehnde	Monique Haushälter	Gemeindebüro, Obere Dorfstraße 2	Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr	0171/3628393



Impressum

Lindenberg Nachrichten

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld, Hauptstraße 17, 37339 Teistungen, Tel.: 03 60 71 / 84 5, Fax: 03 60 71 / 96 25 8, E-Mail: info@lindenberg-eichsfeld.de, Internet: www.lindenberg-eichsfeld.de **Verlag und Druck:** Linus Wittich Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 21, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de, Internet: www.wittich.de **Verantwortlich für den Textteil des Amtsblattes:** der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld **Verantwortlich für den Text- und Bildteil der Lindenberg Nachrichten:** die Verfasser der Artikel und Berichte sind allein verantwortlich, dass die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) eingehalten werden, insbesondere dass die Einwilligung der Betroffenen zur Veröffentlichung, sowohl für die Druck- als auch für die Online-Ausgabe, vorliegt. Die Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Herausgeber des Amtsblattes und der Lindenberg Nachrichten ist hierfür nicht verantwortlich. **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Vera Schmidt, erreichbar unter Tel.: 0170 / 4365096, E-Mail: v.schmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzei-

genmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Herr Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich. Das Amtsblatt wird in einer Auflage von 2.760 Exemplaren gedruckt und kostenlos an die Haushalte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld mit 7 Mitgliedsgemeinden und den dazugehörigen Ortsteilen verteilt. **Bezugsmöglichkeiten:** Im Bedarfsfall können Sie das Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld als Einzelausgabe oder Abonnement zum Preis von 2,75 EUR (inklusive Porto und gesetzlicher MwSt.) pro Stück beim Verlag beziehen. Für Veröffentlichungen Dritter wird keine Gewähr übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Informationen aus dem Bürgerhaus der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge

Bereits in unserer Märzausgabe der Lindenberg Nachrichten haben wir Sie darüber informiert, dass aufgrund des Krieges in der Ukraine viele ukrainische Staatsangehörige auf der Flucht sind.

Der Zustrom an Flüchtlingen aus der Ukraine, aber auch aus dem arabischen Raum und aus Afrika hält weiterhin ungebrochen an. In den zurückliegenden Wochen hat der Landkreis Eichsfeld ca. 1.000 Personen in kurzfristig angemietetem Wohnraum aufgenommen und deren Versorgung organisiert. Die Kapazität des Landkreises stößt nun jedoch an seine Grenzen. Alle kreisangehörigen Gemeinden sind daher aufgefordert, bei der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten mitzuwirken und geeignete Grundstücke und Gebäude zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Den Gemeinden des Landkreises wurde vom Landrat, Dr. Henning, mit Schreiben vom 23.06.2022 mitgeteilt, dass jeweils freitags, beginnend ab 01.07.2022 in Heiligenstadt, ein Bus mit 50 Flüchtlingen erwartet wird und diese entsprechend unterzubringen sind.

Für unsere VG ist hierfür Freitag, der 22.07.2022 benannt worden. Gemeinsam mit der VG Leinetal sollen die erwarteten 50 Flüchtlinge untergebracht und versorgt werden. Für uns bedeutet das, dass wir ab diesem Zeitpunkt Übernachtungsmöglichkeiten für rund 25 Personen zur Verfügung stellen sollen.

Die VG befindet sich aktuell in Abstimmungsgesprächen mit allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unserer Mitgliedsgemeinden sowie mit den Ortsteilbürgermeistern der Gemeinde Teistungen zu der

Frage, welche gemeindeeigenen Objekte als Unterkunft zur Verfügung gestellt werden können und wie ein mögliche Betreuung der Flüchtlinge organisiert werden kann.

Wir können diese Aufgabe aber nicht allein bewältigen und brauchen hierfür Ihre Unterstützung. Daher ist unsere Bitte an Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, unterstützen Sie uns bei der Suche nach Unterkünften, Einrichtungs-/Ausstattungsgegenständen usw. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ukrainische Staatsangehörige aufnehmen wollen und/oder Ihre Hilfe anbieten möchten. Benötigt werden vor allem Kleidung, Betten, Matratzen, Bettwäsche, Handtücher, Hygieneartikel, etc.

Für detaillierte Absprachen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen unseres Ordnungsamtes gern zur Verfügung. Sie erreichen diese unter der

Telefonnummer: 036071/84639 oder 84636
Email: ordnungsamt@lindenberg-eichsfeld.de

Für Ihre Bereitschaft zur Hilfe und Unterstützung bedanken wir uns und hoffen, dass wir den geflüchteten Menschen helfen und ihnen ein Stück Normalität in ihrem Leben schenken können.

Teistungen, 28.06.2022

gez. Raabe
Gemeinschaftsvorsitzender

Hallo VG Lindenberg/Eichsfeld

Wir sind die **Jugendkoordinatorinnen Luisa Mielke** und **Franziska Hentrich**, wir gratulieren den neuen Bürgermeister*innen der VG Lindenberg/Eichsfeld und wünschen einen erfolgreichen Start in das Amt.

In den bevorstehenden Sommerferien wird es wieder ein tolles Ferienangebot für die Kinder und Jugendlichen der VG Lindenberg/Eichsfeld geben!

Wenn ihr Lust und Laune habt, meldet Euch **telefonisch, per Mail oder auch persönlich** in den Jugendclubs der Verwaltungsgemeinschaft an! Oder bittet Eure Eltern, uns anzurufen oder zu schreiben!

Unsere Präsenzzeiten in den einzelnen Orten sehen wie folgt aus:

Teistungen

Duderstädter Straße 5
Di. & Do.: 13:30 bis 18:00 Uhr

Bertingerode

Spielmobil an der Turnhalle
Mi.: 13:00 bis 16:00 Uhr

Böseckendorf

Dorfstraße 31
Mi: 16:30 bis 19:30 Uhr
Fr.: 18:00 bis 23:00 Uhr im
Zweiwochentakt (gerade
Wochen)

Tastungen

Dorfstraße 17
Di.: 15:30 bis 18:30 Uhr

Brehme

Tränkestraße 8
Do.: 15:30 bis 18:30 Uhr

Kontaktdaten:



Franziska Hentrich
0151-46385645



Luisa Mielke
0151-52075919



Wir freuen uns auf Euch!

Müllentsorgung Wehnder Warte

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,

leider mussten wir feststellen, dass bei der Wehnder Warte randaliert und diverser Hausmüll abgelagert wurde.



Der Abfallerimer wurde herausgerissen, so dass die Abfälle verstreut umherlagen.



Gerade bei so einem schönen Aussichtspunkt, an dem man gern mal verweilt, ist es eine Schande, dass es immer wieder Menschen gibt, die hier ihren Müll achtlos wegwerfen. Verpackungen von Getränken, Süßigkeiten, Zigaretten u. a. gehören in den Papierkorb oder sind über den eigenen Hausmüll zu entsorgen. Damit auch jeder unsere Natur genießen kann, ist es wichtig, dass auch jeder seinen Beitrag leistet, die Natur zu erhalten.

Ihr Ordnungsamt

Informationen aus den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld

Berlingerode

Liebe Berlingeröder,

am 30.06. diesen Jahres endete meine sechsjährige Amtszeit als Bürgermeister und ich erlaube mir, die Gelegenheit zu nutzen, um zurückzublicken und „Danke“ zu sagen.

In den letzten sechs Jahren, seit Juli 2016, haben wir in Berlingerode ein Wohngebiet („Detteswiese“) erschlossen und sind gerade dabei, ein weiteres („Bleckenröder Berg“) zu erschließen, um für insgesamt fünfundzwanzig Familien ein neues zu Hause in unserem Dorf zu schaffen. Wir haben nahezu unsere gesamte Straßenbeleuchtung in einem Vorhaben auf LED umgerüstet, um die Umwelt und den Geldbeutel zu schonen. Der Angerplatz wurde umgestaltet und ein neuer Platz für die Container geschaffen. Das Feuerwehrgerätehaus bekam einen Anbau und die Gemeinde hat ein Tanklöschfahrzeug angeschafft, welches uns – Gott möge es verhüten – bei einem Waldbrand und anderen Notsituationen hilft und helfen kann. Im ganzen Dorf wurde schnelleres Internet bis 100 Mbit geschaffen (ich weiß, noch schneller wäre noch besser). Das Mammutprojekt „Hauptstraße“ wurde fertiggestellt, ebenso wie der grundhafte Ausbau mit Kanallegung des Rotentals bzw. des Stemmbergs.

Der Versuch des Landes, den ländlichen Raum mit einer zwangsweisen Gebietsreform zusammenzutreiben (und in einem anderen Sinne auch auseinanderzutreiben) wurde abgewehrt und Berlingerode ist auch 2022 noch eigenständig und kann sich dies auch leisten. Der Aufbau eines gemeindeeigenen Bauhofes, ein Projekt, das mein Vorgänger begann,

wurde abgeschlossen. Heute haben wir vier tatkräftige Berlingeröder, die sich um die Belange des Dorfes sorgen. Der Papst- resp. Kiliansweg wurde instandgesetzt. Eine Waldschule wurde gebaut und die Kellerräume unserer Kita wurden umgebaut und -gestaltet und die Außenanlagen beständig erneuert.

Und das alles:

- Ohne neue Schulden zu machen bzw. Kredite aufzunehmen, denn trotz aller Investitionen lässt sich sagen, dass die Schulden der Gemeinde (langfristig aufgenommene Kredite, die schon vor meiner Amtszeit aufgenommen wurden) zum Ende des Jahres getilgt sein werden, sodass Gemeinderat und neuer Bürgermeister größtmöglichen Gestaltungsspielraum haben.
- Fast immer im großen Konsens des Gemeinderates. Nahezu alle wichtigen Entscheidungen wurde gemeinsam, das heißt vor allem einstimmig, getroffen.

Liebe Berlingeröder,

ich zähle das nicht auf, um mich selbst zu würdigen. Denn, wie geschrieben, haben *wir* das geschafft. Engagierte Bürger, engagierte Ratsmitglieder und der Bürgermeister zusammen. Ich wünsche dieser Gemeinde, in der nicht nur mein Haus steht, sondern an der mein Herz hängt, dass es so weitergeht. Engagiert euch in Vereinen! Sprecht Eure Gemeindevertreter an oder ergreift selbst die Initiative.

Meinem Nachfolger Simon wünsche ich alles Gute. Ich habe keine Zweifel daran, dass er sich weiterhin konsequent für die Eigenständigkeit und Lebenswürdigkeit von Berlingerode einsetzen wird.

Berlingerode ist nicht eigenständig und steht nicht so gut da, weil wir Geld haben, sondern weil hier Menschen leben, denen dieser Ort nicht egal ist.

Mit vielen Grüßen

Ihr/Euer Daniel Bertram, Bürgermeister a.D.,
der sich freut, nun nur noch Daniel zu sein.

Neues aus der Grundschule

Die Grundschule „Am Rotenberg“ in Berlingerode hatte am Mittwoch, dem 18. Mai 2022 gleich zwei Gründe um sich gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen, Erzieherinnen und Eltern auf dem Schulhof zu versammeln.

Als eine von nur zwei Eichsfelder Grundschulen trägt die Grundschule in Berlingerode nun schon seit dem Schuljahr 2011/12 den Titel „Musikalische Grundschule“. Bereits im letzten Jahr hatte dieses Projekt sein 10-jähriges Jubiläum. Aufgrund der Corona Pandemie konnte dies aber nicht angemessen zelebriert werden. In diesem Jahr sollte das nachgeholt werden und so sangen alle 40 Projektschulen in Thüringen um 10.00 Uhr das Lied „Musik den ganzen Tag“. Alle Schülerinnen und Schüler hatten im Vorfeld fleißig geübt, um diesen besonderen Ehrentag angemessen zu würdigen.

Aber nicht nur musikalisch betrachtet ist unsere Grundschule sehr engagiert. Wie in vielen anderen Schulen in Deutschland haben sich die Kinder auch bei uns in den letzten Monaten mit dem Krieg in der Ukraine beschäftigt und überlegt, wie sie helfen und ein Zeichen für den Frieden setzen können. Es entstand zum einen die Idee, 1000 Friedenstauben zu basteln und im Ort zu verteilen.

Zum anderen wurde eine selbst gebastelte Spendenbox in der Schule aufgestellt. Die Beteiligung, Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen, war groß. Neben ihren privaten Spenden haben sich die Familien unserer Schülerinnen und Schüler großzügig beteiligt. Den Erlös von 154,28 € übergab die Schülersprecherin Ella Kupitz an den Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg-Eichsfeld, Herrn Raabe, der eigens zu dieser Aktion gekommen war. Diese Spende wird der Flüchtlingshilfe zu Gute kommen.

Um der Aktion einen angemessenen Rahmen zu verleihen, leisteten die Schüler auch hierfür einen musikalischen Beitrag und sangen zwei Friedenslieder. Zum Abschluss ließen einige Kinder Luftballons mit gebastelten weißen Tauben in den Himmel steigen, denn „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz der Erde verändern.“

Für alle Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!





Unsere Titelbilder von und rund um Berlingerode

... wurden aufgenommen von Jens Döring und Thomas Martin. Auf der Homepage der Gemeinde www.berlingerode.de hat Thomas Martin zudem neue Bilder und eindrückliche Überflugvideos von Berlingerode eingestellt.

Vielen Dank dafür.

Buchvorstellung

Ein Bilderbuch mit Karikaturen und Zeichnungen, auch mit sinnlichen Texten für den gelangweilten Patienten im Wartezimmer und auch sonst ist alles zum Anschauen und lesen geeignet.



Bilder, Sprüche und Geschichten können die Welt nicht verändern. Dieser Anspruch ist dafür wohl zu hoch gegriffen. Bestenfalls wird der geneigte Leser zum Nachdenken angeregt. So erfüllt sich das Anliegen und der Wunsch des Verfassers.

>Wem aber alles abwegig erscheint, der möge die Blätter herausreisen und auf dem Abort einer anderen Verwendung zuführen.

Gelesen wird immer von links nach rechts. Lesbar ist auch alles von rechts nach links. Das ergibt einen neuen Sinn, möglicherweise auch Unsinn.

Desgleichen kann man alles seinen Kindern geben. Die können auf den Seitenrändern Strichmännchen malen oder den Figuren Bärte, lange Nasen und komische Ohren anzeichnen. <

Ha, ha! Erheitert, Euer Lothar Enders

Dieses Buch erscheint im Juni 2022 im >Engelsdorfer Verlag< und ist in allen Buchhandlungen des deutschsprachigen Raums, in Schweden, in Dänemark und in der Schweiz erhältlich.

Brehme

Liebe Brehmerinnen und Brehmer,

auf diesem Wege möchte ich mich bei Euch für das entgegengebrachte Vertrauen und dieses überwältigende Ergebnis der Bürgermeisterwahl ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt Marco Tasch, der die letzten 18 Jahre als Bürgermeister in Brehme amtierte und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde stets verfolgte. Für seinen weiteren Werdegang wünsche ich ihm und seiner Familie alles Gute.

Für meine bevorstehende Amtszeit als Bürgermeister sind bereits einige Projekte in Planung, welche ein familienfreundliches und angenehmes Leben in Brehme ermöglichen. Hierzu werdet Ihr natürlich auf dem Laufendem gehalten.

Nur durch eine gut vernetzte Zusammenarbeit des Gemeinderats, der Vereine von Brehme sowie weiteren Partnerinnen und Partnern können die angestrebten Ziele für die Gemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten optimal erreicht werden.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Jahre, auf mögliche Herausforderungen, aber auch auf die Erfolge, welche wir gemeinsam erzielen werden.

Brehme kann mehr!

Patrick Schotte

Überraschung zum Kindertag

Eine große Überraschung zum Kindertag haben die Kinder der Staatlichen Grundschule „Am Sonnenstein“ in Brehme erhalten. Bei schönem Sonnenschein kam Herr Gasmann aus Leinefelde mit seinem Eiswagen vorbei und erfreute die Kinder mit seinen bunten Waffeln und feinstem Softeis. Die Schüler waren sichtlich beeindruckt von dieser tollen Idee und hatten jede Menge Spaß dabei. Gesponsert wurde die Aktion von unserem Förderverein, bei dem wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken. Des Weiteren wurden an diesem besonderen Tag, die Kinder ausgezeichnet, die am bundesweiten Wettbewerb „Das Känguru der Mathematik“ teilgenommen haben. Unter ihnen befanden sich sogar zwei Schüler, die im deutschlandweiten Vergleich den 2. bzw. 3. Platz belegt haben. Hierzu gratulieren wir noch einmal recht herzlich.

Das Team der Staatlichen Grundschule „Am Sonnenstein“





Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael

So., 10.07.2022 - 15. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien 08.30 Heilige Messe

So., 17.07.2022 - 16. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien 10.00 Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion

So., 24.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien 08.30 Heilige Messe

So., 31.07.2022 - 18. Sonntag im Jahreskreis

St. Marien 10.00 Heilige Messe

Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen, da es evtl. noch Änderungen geben kann!

www.pfarrei-sankt-michael.de

Ecklingerode

Nachruf

Die Gemeinde Ecklingerode trauert um

Herrn Theo Redemann

Gemeinderatsmitglied

Der Verstorbene war bis zu seinem Tod langjähriges Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Ecklingerode.

In großer Dankbarkeit und freundschaftlicher Verbundenheit für seine geleistete Arbeit werden wir ihm stets gedenken.

Gemeinde Ecklingerode

**René Sieber
Bürgermeister
Im Namen aller Gemeinderäte**

Sonn- und Feiertagsgottesdienste der Katholischen Pfarrgemeinde St. Michael

So., 10.07.2022 - 15. Sonntag im Jahreskreis

St. Valentin 10.00 Heilige Messe

So., 17.07.2022 - 16. Sonntag im Jahreskreis

St. Valentin 08.30 Heilige Messe

So., 24.07.2022 - 17. Sonntag im Jahreskreis

St. Valentin 10.00 Heilige Messe

So., 31.07.2022 - 18. Sonntag im Jahreskreis

St. Valentin 08.30 Heilige Messe

Bitte beachten Sie die aktuellen Vermeldungen, da es evtl. noch Änderungen geben kann!

www.pfarrei-sankt-michael.de

Ferna

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Ferna,

kurz vor dem Ende meiner fünften Legislaturperiode als Bürgermeister der Gemeinde Ferna möchte ich noch einmal einige dankende Sätze an Sie richten.

Am 06.05.1990 wurde die erste freie demokratische Kommunalwahl in unserer Gemeinde durchgeführt. Alle örtlichen Parteien und Vereine waren aufgerufen, Kandidaten zu benennen, die im zukünftigen Gemeinderat ihre Interessen vertreten sollten.

Da die Gemeinde zum Zeitpunkt dieser Wahl 484 Einwohner hatte, war gesetzlich vorgegeben, sieben Gemeinderatsmitglieder für eine Wahlperiode von vier Jahren zu wählen. Von diesen sieben Gemeinderatsmitgliedern wurde ich als Bürgermeister bestimmt. Diese Entscheidung wurde bei der konstituierenden Sitzung getroffen.

Am 15.06.1990 übernahm ich die Amtsgeschäfte im Bürgermeisteramt in der Schulstraße 2.

Da die Gemeinde Ferna zusammen mit den Gemeinden Teistungen, Tastungen und Gerblingerode/Niedersachsen im Jahre 1090 erstmalig urkundlich erwähnt wurde, gab es die Herausforderung, in nur wenigen Monaten, schon im Oktober zur Kirmes eine Festwoche zu organisieren. Dass wir diese Festwoche mit Festschrift und Programm so gut und kurz-

fristig hinbekommen haben, verdanken wir dem aktiven Mitwirken der örtlichen Vereine und vor allem unserer Ortschronistin, Frau Anneliese Blacha, und Frau Hannelore Goldhagen, welche die Gemeinde als ABM zur Verfügung hatten.

Meine erste Amtshandlung war der Verkauf der bebauten Grundstücke, die die Gemeinde Bauwerbern zur Verfügung gestellt hat, deren ehemalige Eigentümer in die BRD geflüchtet waren. Gleiches traf auch für bebauten Grundstücke mit ehemaligen Besitzern zu. Hier galt es Kaufverträge mit den Nutzern bzw. den Bauherren bis zum 30.06.1990 abzuschließen, da nach diesem Termin ein Verkauf durch die Gemeinde nicht mehr möglich war. Der historische Kaufpreis betrug 1,00 Mark pro Quadratmeter. Am 01.07.1990 gab es die Währungsunion und wir konnten unsere Mark in DM umtauschen.

Die Gemeinde hatte zwar damit wenig Arbeit, aber dieses historische Datum erscheint mir doch erwähnenswert. Es galt dann neue Verwaltungsstrukturen zu schaffen. Ortschaften des ehemaligen Gemeindeverbandes Worbis gründeten die Verwaltungsgemeinschaft „Am Ohmgebirge Worbis“.

Als hauptamtliche Bürgermeister fungierten wir in unseren Orten bis zum 31.03.1992. Ab dem 01.04.1992 wurden wir in den Ämtern der Verwaltungsgemeinschaft „Am Ohmgebirge Worbis“ integriert. Die Arbeit als gewählte Bürgermeister führten wir danach in ehrenamtlicher Tätigkeit aus. Die erste Wahlperiode endete am 30.06.1994. Im Mai 1994 wurde ich als Bürgermeister wieder gewählt und trat am 01.07.1994 zur zweiten Wahlperiode an.

Schon in der ersten Wahlperiode haben wir den Bebauungsplan „Bäcker-gasse“ aufgestellt und beschlossen. Die Gemeinde kaufte die benötigten Grundstücke auf und erschloss die Bauplätze. Somit konnten wir vielen Familien mit dem Verkauf eines erschlossenen Grundstückes den Traum von einem Einfamilienhaus erfüllen. Zuvor waren schon in der Schulstraße vier und auch in der Straße Am Ohmberg ebenfalls vier Eigenheime im erschlossenen Innenbereich errichtet. Es war immer unser Bestreben, jungen Familien die Möglichkeit zu bieten, sich ein Haus zu bauen.

Als Gemeinde sanierten wir das Gebäude in der Dorfstraße 33 (alte Gaststätte) mit einem Versammlungsraum und dem Bürgermeisteramt im Erdgeschoss, mit jeweils einer Wohnung im ersten und im zweiten Obergeschoss.

Das leerstehende Gebäude Schulstraße 1 wurde ebenfalls saniert und es wurden hier vier Wohnungen geschaffen. Bei der Sanierung dieser beiden Objekte wurden die Fördermöglichkeiten über die KfW-Bank genutzt.

Für die Freiwillige Feuerwehr wurde ein Kleinlöschfahrzeug angeschafft, da es vorher nur einen Fahrzeuganhänger mit einer Tragkraftspritze gab. Das neue Löschfahrzeug passte nicht in die vorhandene Garage und es wurde in Eigenleistung ein Stück angebaut, um das Auto unterstellen zu können.

Die neue Gaststätte hatte ein Flachdach, welches schon nach etwa zehn Jahren, Ende der neunziger Jahre, undicht war. Es wurde entschieden, den Gaststättenbereich aufzustocken, um einen zusätzlichen Feierraum zu bauen und im Dachgeschoss eine Wohnung für den Gaststättenbetreiber errichten zu können. Für den Gaststättentrakt wurde eine Gastherme installiert, mit der auch warmes Wasser bereit wurde. Die in dem Gastraum und der Küche eingebauten Nachtspeicheröfen wurden demontiert.

In der Dorferneuerung war die Gemeinde Ferna in den neunziger Jahren. Hier gab es Förderungen für mehrere private Baumaßnahmen und auch gemeindeeigene Objekte. Das Feuerwehrgerätehaus wurde erneuert und es erhielt einen großzügig angelegten Stellplatz.

Auch die Friedhofshalle wurde im Rahmen der Dorferneuerung saniert. Zwei Schöpfbrunnen wurden aufgestellt und Gehwege gepflastert.

Ebenfalls wurde im Zuge der Dorferneuerung der Saal- und die Gaststättenfassade verputzt. Im Saal wurden neue Fenster eingebaut. Die Flächen um den Saal und die Gaststätte wurden gepflastert. An der Dorfstraße, vor dem neuen Saal, erhielten die Parkplätze einen neuen Belag. Die Kirchstraße wurde auch im Zuge der Dorferneuerung neu gepflastert und die Zuwegung zur Kirche wurde behindertengerecht gestaltet.

Am Sportplatz hat die Dorferneuerung sichtbare Spuren hinterlassen. Neben dem Sporthaus wurde eine großzügige Überdachung angebaut. Auf der Sportplatzseite wurde eine Sitzfläche angelegt, welche mit einer Sandsteinmauer eingefasst wurde. Hinter dem Tor wurden Ballfangnetze aufgestellt, um diesen Sitzbereich zu schützen.

Zum Ende der zweiten Wahlperiode wurde ein Gesetz verabschiedet, welches beinhaltete, dass ehrenamtliche Bürgermeister nicht mehr Mitarbeiter einer Verwaltungsgemeinschaft sein dürfen. Da ich im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft „Am Ohmgebirge Worbis“ in Worbis meine hauptamtliche Tätigkeit ausübte, musste ein anderer Bürgermeisterkandidat gefunden werden.

Am 01.07.1999 übergab ich den Staffelstab an meinen Nachfolger. Für diese Wahlperiode waren ebenfalls fünf Jahre festgelegt.

Während dieser Amtszeit begann die Diskussion um den Zusammenschluss der Städte Leinefelde und Worbis zur Einheitsstadt Leinefelde-Worbis. Hierzu mussten alle dazugehörenden Gemeinden Beschlüsse zum Beitritt fassen. Es wurden Einwohnerversammlungen einberufen und mit den Bürgern über das „Für und Wider“ einer Einheitsstadt diskutiert und dabei die Meinungen der Bürger erfragt. Die Entscheidung, ob man Mitglied der Einheitsstadt Leinefelde-Worbis wird oder sich der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld anschließt, musste der Gemeinderat fällen.

Der Gemeinderat entschied sich mit knapper Mehrheit selbstständig zu bleiben und sich von der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld verwalten zu lassen.

Dabei mussten von der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld auch zwei Verwaltungsangestellte mit übernommen werden. Da für meine Person der Verbleib in der Verwaltung der Einheitsstadt entschieden wurde, konnte ich zur Bürgermeisterwahl im Mai 2004 wieder als Bewerber für das Ehrenamt antreten. Nach erfolgreicher Wahl begann für mich die dritte Wahlperiode, welche ab diesem Zeitpunkt für ehrenamtliche Bürgermeister für sechs Jahre festgelegt wurde. Am 01.07.2004 übernahm ich wieder die Amtsgeschäfte. Auch zur Wahl 2010 und 2016 wur-

de ich jeweils wieder als ehrenamtlicher Bürgermeister gewählt. Somit sind nun 27 Jahre und fünf Wahlperioden zusammen gekommen.

Wie zu Beginn meiner Ausführungen schon erwähnt, lag uns immer sehr viel daran, unseren bauwilligen Einwohnern die Möglichkeit zum Errichten eines Wohnhauses zu bieten. Es wurde ein Bebauungsplan „Schulstraße“ aufgestellt. Leider wurde gegen diesen Bebauungsplan Widerspruch eingelegt und wir fassten den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Postweg“. Für diesen Bebauungsplan wurden nur sechs Bauplätze genehmigt, welche ganz schnell vergeben und bebaut wurden.

Da wir mit dem Bebauungsplan „Schulstraße“ nicht weiterkamen und die Nachfrage nach Bauplätzen stetig anstieg, entschieden wir nach einem Hinweis des Landkreis Eichsfeld die „Erweiterung des Bebauungsplanes Postweg“ einzureichen. In diesem Baugebiet sind inzwischen noch drei Bauplätze erschlossen.

Da für das Baugebiet „Schulstraße“ der Widerspruch zurückgenommen wurde, verfolgt die Gemeinde diesen weiter. Der Bebauungsplan befindet sich zurzeit in der Auslegungsphase. Durch unsere ausgewiesenen Baugebiete hatten wir zwischenzeitlich mal 631 Einwohner. Diese Zahl hat sich nun bei 548 Einwohner eingeepegelt.

Für das Jahr 2022 hatten sich alle Mitgliedsorte der Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg/Eichsfeld für die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm beworben. Leider wurden wir nicht berücksichtigt. Alle Ortschaften wollen für das Jahr 2023 erneut die Antragstellung veranlassen.

Thema Schuldenstand:

Meine Meinung war und ist, man sollte für eine Gemeinde genau so handeln, wie man es auch als Privatperson tut. Kredite sollten nicht höher aufgenommen werden, als man auch den Abtrag dafür leisten kann. Ich möchte Ihnen heute berichten, dass die Gemeinde Ferna seit dem Jahr 2020 keine Kredite mehr abzahlen hat. Der Schuldenstand der Gemeinde Ferna beträgt 0 Euro.

Durch die Thüringer Landesregierung wurde zum 31.12.2018 das Gesetz zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen aufgehoben. Das heißt aber auch, dass alle bis zu diesem Zeitpunkt erledigten Baumaßnahmen noch abgerechnet werden müssen. Für unsere Gemeinde trifft das noch für den Kanalbau Postweg/Bahnhofstraße zu. Es wird ihnen letztendlich ein wiederkehrender Straßenausbaubeitragsbescheid in Höhe von 0,1330453 Euro pro gewichteten Quadratmeter zugesandt.

Das Dorfleben steht und fällt mit der Aktivität der Vereine. Nun sind in den letzten zwei Jahren unsere Vereine durch die Corona-Pandemie stark ausgebremst worden. Zum Glück dürfen jetzt wieder Veranstaltungen stattfinden.

Unser Sportverein feierte nun am letzten Juniwochenende das 100-jährige Bestehen wegen Corona ein Jahr später. Alle freuten sich auf dieses Ereignis. Ich möchte mich bei allen aktuellen Vereinsvorsitzenden, auch bei denen, die ihr Amt bereits an jüngere Vereinskollegen weitergegeben haben, allen Vorstandsmitgliedern und auch bei jedem Vereinsmitglied für eure Aktivitäten herzlich bedanken. Bleibt weiter so aktiv, wie ihr es auch vor der Pandemie wart. Ihr leistet durch eure aufopferungsvolle Arbeit einen hohen Beitrag, das Leben auf dem Dorf lebenswert zu gestalten. Nochmal an alle Vereinsmitglieder ein großes und herzliches Dankeschön.

Ab dem 01.07.2022 haben wir nun wieder eine Bürgermeisterin, die mit Sicherheit für jeden Bürger ein offenes Ohr hat und für jedes Problem eine Lösung finden wird. Sie braucht natürlich eure Unterstützung. Sachliche Kritik ist dienlich, unsachliche Kritik schadet. Man sollte miteinander sprechen, nicht übereinander reden.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin viel Erfolg und allen beste Gesundheit.

Euer
Erich Oberkersch

Tastungen

Pfingsten 2022 in Tastungen

Warum das Pfingstfest in Tastungen auch „**Hollewien**“ genannt wird, konnte bisher nicht zweifelsfrei ermittelt werden, aber dass es eine der ältesten Traditionen in Tastungen ist, wissen alle Bürger.

Am Morgen vom Pfingstsonntag sammelten die Kinder des Dorfes nach 2-jähriger Zwangspause wieder Blumen bei den Bürgern des Dorfes, um daraus einen bunten Blumenstrauß zu binden. Unterstützung bekamen Sie von einigen Eltern sowie der Kranzbinderei Kirstin Krukenberg und Ingrid Biedermann.

Bereits zum Nachmittag begann der **KKC Tastungen e.V.** mit dem schmücken der „Pfingstscheune“ und dem Vorbereiten des Pfingstanzes, der am Sonntagabend stattfinden sollte. Parallel dazu wurden mit viel Fleiß die Pfingstpartner für die Bürger des Dorfes ausgesucht und nieder geschrieben.

Am Sonntag nach dem Mittag trafen sich die Kinder wieder und zogen mit dem bunten Strauß durch das Dorf.





Bei jedem Haus machten Sie halt und trugen den traditionellen Pfingstspruch vor:

*„Mit uns`rem schönen Blumenstrauß,
zieh`n wir heut von Haus zu Haus,
verkünden euch das Pfingstfest
und wünschen euch das Allerbest`.
Bier und Tanz fällt diesjahr aus,
drum bleibt vergnügt in eurem Haus,
und wir wollen groß und klein,
alle froh und fröhlich sein“.*

Anschließend bekamen die Bewohner des jeweiligen Hauses ihren Pfingsttanzpartner oder ihre Pfingsttanzpartnerin zugewiesen. Da konnte sich so mancher Tastunger Bürger das Lachen nicht verkneifen. Um 18 Uhr ging es mit dem Pfingsttanz in der „Pfingstscheune“ unter der Linde weiter.



Bei kühlen Getränken, schmackhaftem vom Grill und Livemusikeinlagen feierten und tanzten die zahlreichen Gäste bis spät in die Nacht. Auch ein plötzlicher Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben.

Ein gelungenes Fest, natürlich nicht zuletzt dank der tatkräftigen Hilfe aller aktiv Beteiligten. Wir freuen Uns bereits auf die nächste Veranstaltung.

Sven Hesse

Im Auftrag des KKC Tastungen e.V.

Sportfest in Tastungen

Die SG Tastungen 01 lädt
zum Sportfest
am 23.07. - 24.07.2022 recht herzlich ein.

Samstag den 23.07.2022

- **14.00 Uhr** Kleinfeldturnier mit befreundeten Vereinen
- **14.30 Uhr** Kaffee und Kuchen
- **19.00 Uhr** Dartturnier, Wikingerschach und weitere Spiele, wie Bier Pong, Kickertisch usw.

Sonntag den 24.07.2022

- **14.00 Uhr** Großes Kindersportfest, mit vielen verschiedenen Spielen und Hüpfburg
- **14.30 Uhr** Kaffee und Kuchen
- **15.00 Uhr** Highland Spiele
- **An beiden Tagen erwartet alle Gäste und Teilnehmer, kühle Getränke und Essen frisch vom Grill.**

Wir freuen uns auf Euren Besuch und eventuelle Teilnahme die SG Tastungen 01



Teistungen

Geistliches Wort von Pfarrer Tobias Reinhold

Geben Sie der Kirche eine zweite Chance!



Vor einigen Wochen fand ich eine Karikatur mit den Worten: „Geben Sie der Kirche eine zweite Chance!“. Wahrhaft ein guter Zuspruch in einer Zeit, in der beide große Kirchen viele Mitglieder verlieren durch Kirchenaustritte. Auch als Kirchengemeinde vor Ort spüren wir diese Austritte schmerzlich. Ich weiß allerdings aus vielen Gesprächen und Begegnungen mit Ausgetretenen, dass so manche, die der Kirche einst den Rücken gekehrt haben, dennoch voller Zweifel, Fragen und Gewissensbisse sind, ob diese Entscheidung denn lebenslänglich weiterhin bestehen bleiben soll. Manche verspüren Jahre nach ihrem Kirchneraustritt doch wieder eine Sehnsucht nach Glauben, Kirchengemeinschaft und Lebenssinn.

■ Lindenberg Nachrichten

Dabei ist ein Kirchenaustritt keine endgültige oder unwiderrufliche Entscheidung. Immer wieder kehren Menschen in die volle Gemeinschaft der Kirche zurück. Es handelt sich hierbei um die sogenannte „Wiederaufnahme“. Die Gründe für eine solche Rückkehr sind vielfältig:

- Begegnungen mit glaubwürdigen und engagierten Christen,
- die Geburt eines Kindes, dem man den Segen für seinen Lebensweg und in eine Gemeinschaft öffnen möchte,
- die feierliche kirchliche Eheschließung,
- die Suche nach dem Lebenssinn oder besondere positive Erfahrungen, die religiöse Fragen wieder wach werden lassen,
- schwere Krankheiten oder Schicksalsschläge,
- die kirchliche Begräbnisfeier.

Eine Rückkehr in die Kirche ist jedenfalls möglich. Ich habe als Priester selbst schon mehrere Menschen wieder in die katholische Kirche aufgenommen.

Menschen, die wieder in die katholische Kirche eintreten wollen, können sich vertrauensvoll an ihren zuständigen Seelsorger wenden.

Allen, die diesen Schritt überlegen, kann ich nur mutig zurufen: „Geben Sie der Kirche eine zweite Chance!“

Ihr Pfarrer Tobias Reinhold

Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de

Maiandacht am Bildstock Hundeshagen

Am 22. Mai dieses Jahres organisierte die Kolpingsfamilie Teistungen mit ihrem Präses Tobias Reinhold eine Maiandacht am Marienbildstock bei Hundeshagen.

Im Monat Mai wird die Gottesmutter besonders verehrt. Die Natur blüht auf und Maria wird oft mit Blumen, Pflanzen und der aufblühenden Natur in Verbindung gebracht.

Während Maria oft als reinste und edle Rose beschrieben wird, wagten wir einen Blick auf einen Außenseiter der Pflanzen, den Kaktus.



Vielleicht ist gerade er es, der uns als Christen ein Maßstab für unser Leben sein kann. Er hat nämlich Eigenschaften, die für uns Christen ein gutes Beispiel sind, einen neuen Blick auf Maria und unser eigenes Leben zu wagen. So machten wir uns einige Gedanken über den Kaktus und konnten feststellen, dass er beispielsweise sehr aufnahmefähig ist. Geht es uns nicht auch so? Immer wieder gibt es schöne Momente und Augenblicke. Doch leider vergehen diese viel zu schnell. Wie ein Kaktus, sollten wir diese

Momente in uns speichern.

Dadurch, dass ein Kaktus so aufnahmefähig ist, bleibt er selbst in Dürreperioden am Leben.

Damit macht er uns deutlich, dass wir die guten Augenblicke in uns speichern sollten, um schwere Zeiten besser durchzustehen.

Als erstes, denken wir bei einem Kaktus immer an die Stacheln.

Das kann sehr dekorativ sein, „stichelt“ aber auch.

So sollten auch wir unsere Meinung sagen dürfen und ein wenig „sticheln“, jedoch niemals aggressiv oder verletzend.

Der Kaktus kann aber nicht nur aufnehmen, speichern und stechen, sondern auch blühen.

Das verdeutlicht uns, dass es dabei nicht nur um das eigene Überleben geht, sondern darauf ankommt, andere daran teilhaben zu lassen, was man an Gutem erlebt und gespeichert hat.

Nach Gebet und Meditation versammelten wir uns an dieser schönen Stelle zum gemeinsamen Picknick. Wir haben uns sehr gefreut, dass einige Gemeindemitglieder aus Teistungen und Hundeshagen unserer Einladung zum Bildstock gefolgt waren. Die Begegnungen und Gespräche haben wir fest in uns gespeichert.



Kolpingsfamilie Teistungen

Teistungen, OT Teistungen

Neues von den Schulstartern aus Teistungen und Neuendorf

Am 27.06.2022 waren alle unsere Großen zum Sporttag auf der Sportanlage „Am Klosterholz“ Teistungen eingeladen. Darrio Pizzano hatten viele Sportstationen für unsere Schulanfänger vorbereitet. Ballspiele, Teamsportarten und natürlich Tore schießen standen auf dem Programm. Groß und Klein waren begeistert und mit viel Elan dabei.

Als Überraschung gab es Würstchen vom Grill und leckere Brause zum Erfrischen. Frau Stretz, Herr Konradi und Herr Jagnow sorgten für das leibliche Wohl der kleinen Gäste. Alle Kinder waren begeistert von diesem fantastischen Tag.

Dankeschön an alle Organisatoren.
Wir kommen bestimmt bald wieder.

Sport frei!
sagen die Kindergartenkinder aus Neuendorf und Teistungen





Wehnde

Liebe Wehnderinnen und Wehnder,

Ihr habt entschieden und mich zu Eurer neuen Bürgermeisterin gewählt, weshalb ich mich hiermit zu allererst für Euer Vertrauen in meine Person bedanke.

Weiterhin möchte ich mich natürlich auch bei allen Unterstützern meiner Kandidatur für ihre geleistete Hilfe und den Rückhalt in den letzten nervenaufreibenden Wochen bedanken.

Ein großer Dank ist auch an unseren bisherigen Bürgermeister, Jens Sieber, sowie den Gemeinderat zu richten, da sie im Vorfeld bereits stets gute Arbeit geleistet und immer im Sinne der Gemeinde entschieden haben. Daran gilt es für mich anzuknüpfen.

Ich trete diesem Amt sowohl mit Vorfreude, als auch mit großem Respekt entgegen, da mir durchaus bewusst ist, welche Verantwortung diese Aufgabe mit sich bringt. Schließlich stehen in naher Zukunft bspw. mit der Erschließung des Baugebietes und dem Anschluss an die Kanalisation große Projekte an, die bewältigt werden müssen.

Gleichzeitig erfüllt es mich aber auch mit Stolz, meinen Heimatort von dieser Position aus weiter voran bringen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass wir dies in den nächsten Jahren gemeinsam angehen können.

Als Bürgermeisterin kann man es nicht immer allen recht machen, deshalb bitte ich Euch dennoch um einen stets respektvollen und sachlichen Umgang, auch wenn Euch eine getroffene Entscheidung eher missfällt. Nur durch ein souveränes Miteinander können wir gemeinsam zahlreiche Beiträge zum Wohle unserer Gemeinde leisten.

Ich freue mich auf meine bevorstehende Amtszeit und blicke zielgerichtet in die Zukunft unseres Dorfes.

Monique Haushälter

Veröffentlichung sonstiger Stellen

Der Gewässerunterhaltungsverband

Helme/Ohne/Wipper hat zum 01.01.2023

die Stelle

eines Verbandsingenieurs/Projektingenieurs (m/w/d)

zu besetzen. Über die Details zur Stellenausschreibung können Sie sich auf der Homepage des Verbandes www.how-guv.de informieren.

gez.

Kai-Michael Urspruch
Geschäftsführer



Einen kleinen Einblick in den Alltag der Wanderschäfer bieten Freundschaftshüten wie die der AAH Landesverbände Niedersachsen und Nordrhein Westfalen. Spannende Wettbewerbe, die das Können von Hunden und Schäfern demonstrieren, eine große Schafherde über einen Parcours zu leiten, Flächen abweiden zu lassen und Hindernisse zu bewältigen. Der Sieger dieses Hüdens erhält den Wanderpokal, den Schäfermeister Martin Winz aus Sachsen-Anhalt gestiftet hat. Große Streuobstwiese gegenüber dem Besucherparkplatz. Eintritt frei.



Weitere Angebote unter www.sielmann-stiftung.de/veranstaltungen

Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

Veranstaltungen Juli 2022,

Sonntag, 10. Juli, 9:00 - 17:00 Uhr

Freundschaftshüten

Arbeitsgemeinschaft Altdeutscher Hütehunde (AAH)

Wer kennt sie: die Harzer Fuchse, Gelbbacken oder Schafpudel? Diese Hunde ziehen noch heute mit den Wanderschäfern durch das Land, um mit den Schafen die Landschaft zu pflügen und zu erhalten.

Information:

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Sielmann-Weg 1,
37115 Duderstadt, Tel. 05527 914-208,
besucherservice@sielmann-stiftung.de.



Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt
Anmeldung unter: Tel. 036075 690072
www.kerbscher-berg.de
E-Mail: familienzentrum@kerbscher-berg.de

Termin / Kursbeginn		Thema	Referent/in	
Juli 2022				
Fr,	08.07.	18.00 Uhr	Zeltwochenende für Väter mit Kindern	T. Gremler / P. Schröter
Di,	12.07.	10.00 Uhr	Dunstan Babysprache Workshop - für werdende Eltern oder Eltern mit Neugeborenen bis 12 Wochen - Verstehen der Grundbedürfnisse des Babys, Anmeldung unter Barbara Mößner 0151 21225037 oder barbara.moessner@babyzeichensprache.com	B. Mößner
Fr,	22.07.	18.00 Uhr	Zeltwochenende für Familien	T. Gremler / P. Schröter
Mo,	25.07.	09.00 Uhr	Sommerferientage (Montag - Donnerstag) für Kinder der 1. - 5. Klasse	C. Kellner
Mo,	25.07.	10.00 Uhr	Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahre (Montag - Mittwoch)	A. Hagedorn / U. Stöber
Sa,	30.07.	15.00 Uhr	Nachmittag für Alleinerziehende	A. Hagedorn
So,	31.07.	14.30 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließendem Sommerfest	
August 2022				
Mo,	01.08.	09.00 Uhr	Sommerferientage (Montag - Donnerstag) für Kinder der 1. - 5. Klasse	C. Kellner
Fr,	05.08.	20.30 Uhr	Sommerfilm im Klostergarten	



Herzliche Einladung an Familien mit Babys und alle Senioren

Begegnung und miteinander Lernen

9.00-10.00
Eltern-Kind-Kurs

Eingeladen sind alle Eltern mit Babys im Alter von 4 bis 18 Monaten. Unter der Anleitung einer ausgebildeten PEKIP-Gruppenleiterin können Sie mit Ihrem Kind gezielte Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen erleben. Sie lernen die Bedürfnisse Ihres Kindes noch besser verstehen und es in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. An die Kursleiterin können Sie Fragen richten und im Austausch mit anderen Eltern Antworten für sich finden. Ihr Kind lernt gleichaltrige Kinder kennen und lernt von ihnen.

10.30-11.30
Kurs für Senioren

„Wer rastet der rostet.“ Hier können Sie durch kreative Angebote, Gymnastik und Gedächtnisübungen körperlich und geistig fit bleiben. Der Kurs ist entsprechend dem Jahreskreis gestaltet. An die Leiterin können Sie aktuelle Fragen stellen bzw. lädt sie ReferentInnen zu Ihren Themen ein. z.B. Gesundheit, Entspannung, Ernährung, Pflege von Angehörigen, Vorsorgevollmacht, ...



Im Pfarrhaus in Hundeshagen

Termine: 20.06. 11.07. 25.07. 05.09. 19.09.
24.10. 07.11. 21.11. 05.12. 19.12.22

Leitung: Melanie Schnur „Familienzentrum Kerbscher Berg Mobil“
Teilnehmerbeitrag: 3,50 €

Anmeldung Familien notwendig: Bitte unter 0160/5762925 per SMS oder Anruf bis 3 Tage vor Kursbeginn

Gefördert durch:  

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de